

Beim Puppenspiel in Omas Stuben
mit Bethmanns süßem Töchterlein,
mit Passavant, den Moorsschen Buben
stellt' sich Glück und Frohsinn ein.

Dazu Frau Ajas gütig Wesen,
des Vaters strenger Führungsstil;
Sprachen lernen, Bücher lesen:
Etappen auf dem Weg zum Ziel.

Die Reife kam dann in den Jahren,
als Goethe aus der Heimatstadt
in Richtung Weimar war gefahren,
des Herzogs Freund und Diener ward.

Das Haus im Großen Hirschengraben
verkaufte, als sie jahrelang allein,
Frau Rath - wollt' schöne Aussicht haben
und zog im "Gold'nen Brunnen" ein.

Daß man das Goethehaus noch heute
beschauen und begreifen kann -
und alles voller Dank und Freude -
ist der Verdienst von einem Mann.

Herr Volger war der Couragierte,
Hochstift-Direktor von Beruf,
der's kauft', authentisch möblierte
und damit ein Denkmal schuf.

Glückliche Stadt, gelegen am Main,
dieses Denkmal will belehren:
sollst stolz auf deinen Dichter sein,
drum halte beide hoch in Ehren.

J. Hochmeister